



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Amt für Justizvollzug

Massnahmenzentrum Uitikon
Leitbild

Das Selbstverständnis – die Grundhaltung

Das MZU ist die Massnahmeneinrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene im Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich. Wir nehmen unsere Kernaufträge interdisziplinär aus einer verstehenden und Grenzen setzenden Grundhaltung, mit Konfrontation und Fürsorglichkeit wahr. Die Persönlichkeitsentwicklung, Förderung der sozialen Kompetenzen, Berufsbildung und Deliktbearbeitung stehen dabei im Mittelpunkt. Wir sind eine Partnerorganisation in einem vernetzten System des Straf- und Massnahmenvollzuges.

Das Ziel

Die bei uns eingewiesenen jungen Straftäter sind nach dem stationären Aufenthalt in der Lage, möglichst selbständig und legal im Kontext unseres Gesellschaftssystems zu leben und für ihre Lebensgestaltung in jeder Beziehung Selbstverantwortung zu übernehmen. Sie sind damit in der Lage, in Krisensituationen vorübergehend erneut professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, um eine langfristig stabile Lebenssituation zu sichern.

Das Menschenbild

Wir haben uns auf ein humanistisches und ressourcenorientiertes Menschenbild verpflichtet. Wir begegnen den bei uns eingewiesenen jungen Straftätern mit Wertschätzung und sind davon überzeugt, dass sie lernfähig sind und nachhaltige Entwicklungsschritte machen können. Wir fördern die Integration in unseren gesellschaftlichen Kontext, unter Berücksichtigung der verschiedenen Herkunftskulturen.

Das Organisationsverständnis

Wir verstehen uns als eine lernende Organisation und stehen in einem gemeinsamen Entwicklungs- und Lernprozess. Wir sind nicht in der Lage, definitive Antworten zu finden. Wir entwickeln Handlungsleitlinien, die die wechselseitigen Abhängigkeiten und die durch steten Wandel geprägte Welt berücksichtigen. Wir nutzen unseren betrieblichen Alltag als ständige Lernmöglichkeit, er ist der reale Ort des Reflektierens und des Handelns.

Das Führungsmodell

Die Direktion und die leitenden Mitarbeitenden des MZU leben einen partizipativen, bereichsspezifisch angepassten Führungsstil. Sie verfügen über ausgewiesene persönliche, fachliche und soziale Kompetenzen. Die zentralen Führungsaufgaben bestehen darin, die Mitarbeitenden zu coachen, zu fördern und ihre Selbstverantwortung zu stärken.

Das Personal

Die Mitarbeitenden sind das wichtigste Element für die erfolgreiche Erfüllung unserer Kernaufgaben. Sie verfügen über qualifizierte Grundausbildungen für ihren jeweiligen Bereich und sind motiviert, sich permanent weiterzubilden und weiter zu qualifizieren. Die Mitarbeitenden sind sich der vernetzten Zusammenarbeit bewusst und stellen sich den Qualitäts- und Leistungsanforderungen. Professionalität, Effizienz und Zufriedenheit sind wesentliche Merkmale dieses Selbstverständnisses.

Das Betreuungsmodell

Die individuelle, prozessorientierte Begleitung und Förderung der jungen Straftäter basiert auf gemeinsam entwickelten Betreuungsmodulen und -prinzipien, die regelmässig überprüft und weiterentwickelt werden:

- Der klare Rahmen, die verbindlichen Beziehungen, ressourcenorientiertes soziales Lernen und die Förderung der Selbstverantwortung sind die Grundlagen unseres sozialpädagogischen Alltagshandelns. Dabei sehen wir Krisen als Chancen für nächste Lernschritte.
- Wir akzeptieren keine Gewalt aus dem Selbstverständnis, dass jede Form der Gewaltanwendung ein willentlicher und bewusster Akt ist. Wir fördern jedoch ein angemessenes Selbstbewusstsein der jungen Straftäter.
- Wir sind davon überzeugt, dass nur in einem drogenfreien Rahmen eine positive Veränderung und Entwicklung stattfinden kann und setzen uns dafür ein.
- Unsere (Betreuungs-)Arbeit zeichnet sich durch konfrontative Täter- und Deliktarbeit aus. Sie wird durch verschiedene Therapieformen unterstützt und ergänzt.
- Wir erachten die Berufsausbildung bzw. Eingliederung in den Arbeitsprozess als ein zentrales Element zur Integration der jungen Straftäter.
- Wir verpflichten uns auf eine ästhetisch angenehme und pädagogisch sinnvolle Raumgestaltung. Wir geben äussere Ordnung vor, damit innere Ordnung (wieder)hergestellt werden kann.

Die Vision

Unsere Betreuungsmodelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit sind anerkannt und für den Massnahmenvollzug für Jugendliche und junge Erwachsene richtungsweisend und vorbildhaft.

Das MZU ist das sozialpädagogisch-therapeutische Kompetenzzentrum im Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich.



**MASSNAHMENZENTRUM
UITIKON**

Zürcherstrasse 100

8142 Uitikon

Telefon 044 498 21 21

Fax 044 498 21 11

www.mzu.zh.ch